

# **Fachcurriculum**

## **Rechts- und Wirtschaftskunde**

## Fachcurriculum Rechts- und Wirtschaftskunde

### 1. Biennium

Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Inhalte	Methoden und verwendete Lehrmittel	Mögliche Querverbindungen zu anderen Fächern
<b>RECHTSKUNDE</b>				
Die Kennzeichen des objektiven Rechts und der subjektiven Rechte erklären und auf konkrete Beispiele anwenden können	Einteilung und Aufgaben des Rechts, Rechtssubjekte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Definition von Recht</li> <li>• Aufgaben des Rechts</li> <li>• Rechtspersönlichkeit</li> <li>• Privatrecht – Merkmale</li> <li>• Öffentliches Recht – Merkmale</li> <li>• Die Merkmale des Rechtsstaates</li> <li>• Das Gerichtswesen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Brainstorming zu einzelnen Begriffen</li> <li>• Bearbeiten von Fragestellungen und Fallbeispielen</li> <li>• Als Lehrmittel dienen das Buch, Lehrerunterlagen, Fachartikel</li> </ul>	Geschichte
Rechtsquellen unterscheiden, hierarchisch ordnen, auffinden und anwenden können	Die Rechtsquellen und der Stufenbau der Rechtsordnung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtsquellen: Entstehungs- und Erkenntnisquellen</li> <li>• Objektives und subjektives Recht</li> <li>• Stufenbau der Rechtsordnung</li> <li>• Auslegung des Rechts</li> <li>• Die Veröffentlichung der Rechtsnormen</li> <li>• Gültigkeit der Rechtsnormen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulbuch</li> <li>• Lehrerunterlagen</li> <li>• ev. ZGB</li> </ul>	Geschichte
Sich der grundlegenden verfassungsmäßigen Rechte und Pflichten bewusst sein und Möglichkeiten der Mitbestimmung abschätzen können	Rechte, Pflichten und Mitbestimmung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Mitbestimmungsorgane in der Oberschule</li> <li>• Die Schülercharta</li> <li>• Rechte und Pflichten aus der Handlungsfähigkeit</li> <li>• Wichtige Staatsbegriffe: Wahlsysteme, Wahlrecht</li> <li>• Teil 1 der Verfassung</li> <li>• Übersicht über die wichtigsten Parteien Südtirols und Italiens</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausarbeitung der Inhalte durch Lösen verschiedener Rechtsfälle aus der Lebenswelt der Schüler</li> <li>• Internetrecherche</li> <li>• Gruppenarbeiten</li> <li>• Als Lehrmittel dienen das Buch, Unterlagen zu den Mitbestimmungsgremien, die Schülercharta, die Schulordnung</li> </ul>	

<p>Aufbau, Aufgaben und Zusammenwirken der staatlichen Organe erklären und die Besonderheiten der Autonomie Südtirols aufzeigen können</p>	<p>Allgemeine Staatslehre, italienische Verfassung, Autonomiestatut</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Staats- und Regierungsformen</li> <li>• Prinzip der Gewaltenteilung</li> <li>• Rechtsstaatlichkeit</li> <li>• Begriffe der Staatslehre: Staat, Zweikammernsystem usw.</li> <li>• Geschichtliche Entwicklung der Verfassung</li> <li>• Italienische Verfassung: Teil 2</li> <li>• geschichtliche Entwicklung der Autonomie Südtirols</li> <li>• Inhalte des Autonomiestatuts</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diskussion und Klärung von Fragen zu den Regierungsformen am Beispiel aktueller Bezüge</li> <li>• Interpretation einzelner Artikel aus der Verfassung</li> <li>• Arbeit mit Zeitungsartikeln</li> <li>• Gruppenarbeiten und Film zur Autonomie</li> <li>• Als Lehrmittel dienen vor allem das Buch, Unterlagen des Lehrers, Zeitungsartikel und Auszüge aus der Verfassung und aus dem Autonomiestatut.</li> </ul>	<p>Geschichte Italienisch Englisch</p>
<p>Die Struktur, Ziele und Einflussmöglichkeiten europäischer und internationaler Organisationen in den Grundzügen beschreiben und abgrenzen können</p>	<p>Europäische und internationale Institutionen und Organisationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklungsgeschichte der EU und der UNO</li> <li>• Die Organe der EU</li> <li>• Die UNO und die Menschenrechte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausarbeitung der komplexen Inhalte über Partner- bzw. Gruppenarbeit</li> <li>• Europaquiz</li> <li>• Diverse Übungen</li> </ul>	
<p>Sich mit dem Bewerbungsprozess in allen Teilen befassen, den Europäischen Lebenslauf verfassen und persönliche Lernstrategien entwickeln können</p>	<p>Rechte und Pflichten in der Arbeitswelt Europäischer Lebenslauf und Bewerbung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine Grundzüge des Arbeitsrechts</li> <li>• Beispiel eines Europäischen Lebenslaufs</li> </ul>		<p>Sprachen Informatik</p>
<p><b>WIRTSCHAFTSKUNDE</b></p>				
<p>Die Grundlagen, Grenzen und Zusammenhänge wirtschaftlichen Handelns erkennen, kritisch reflektieren und ein verantwortungsbewusstes</p>	<p>Grundlagen volkswirtschaftlichen Handelns Bedürfnisse und Güter Wirtschaftssubjekte und ökonomisches Prinzip</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Definition Wirtschaft</li> <li>• Einteilung der Bedürfnisse</li> <li>• Einteilung der Güter</li> <li>• Knappheit: Wirtschaftliche Wahlentscheidungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschiedene Arbeitsblätter</li> <li>• Beispiele und Übungen aus der Lebenswelt der Schüler</li> <li>• Zuordnen von Beispielen zu den Funktionen und</li> </ul>	

Konsumverhalten entwickeln können		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Wirtschaftssubjekte</li> <li>• Das ökonomische Prinzip</li> <li>• Die Arbeitsteilung</li> <li>• Die Geldwirtschaft</li> </ul>	<p>Eigenschaften des Geldes</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geldwertänderungen</li> <li>• Zeitungsartikel und Kurzfilme zu verschiedenen Themenbereichen</li> </ul>	
Die gesellschaftliche Bedeutung der Produktionsfaktoren erfassen und wertschätzen, so wie im eigenen Umfeld verantwortungsbewusst mit Ressourcen umgehen können	Volkswirtschaftliche Produktionsfaktoren	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Produktionsfaktoren: Arbeit, Boden und Kapital</li> <li>• Der Produktionsprozess</li> <li>• Die Kapitalbildung</li> <li>• Wirtschaft und Ökologie (Nachhaltigkeit)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen der Produktionsfaktoren (selbstständiges Ausarbeiten)</li> <li>• Übungen</li> <li>• Einzel- und Partnerarbeit</li> </ul>	
Statistiken und Grafiken analysieren und interpretieren und anhand der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung zur wirtschaftlichen Entwicklung Stellung nehmen können	Der Wirtschaftskreislauf und das Sozialprodukt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der einfache und erweiterte Wirtschaftskreislauf</li> <li>• Das Bruttoinlandsprodukt</li> <li>• Die volkswirtschaftliche Gesamtrechnung</li> <li>• Wirtschaftswachstum (qualitativ und quantitativ)</li> <li>• Faktoren des Wirtschaftswachstums</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse diverser Daten des WIFO, Astat...</li> <li>• Diverse Arbeitsformen</li> <li>• Zeitungsartikel</li> </ul>	
Die Einflussfaktoren von Angebot und Nachfrage benennen, deren Wechselwirkung erkennen und grafisch darstellen können	Markt und Preisbildung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Tausch als Grundlage jeglichen Wirtschaftens (siehe geschichtliche Entwicklung der Arbeitsteilung)</li> <li>• Angebot und Nachfrage und das Verhalten der Marktteilnehmer</li> <li>• Der Markt: Definition und das Marktmodell mit Entstehung des Gleichgewichtspreises</li> <li>• Der Preis als Knappheitsindikator</li> <li>• Die Verschiebung der Kurven</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übungen zum Marktmodell und zu der Verschiebung der Kurven</li> </ul>	

<p>Wirtschaftssysteme und Marktformen vergleichen, Vor- und Nachteile benennen und sich kritisch damit auseinandersetzen können</p>	<p>Wirtschaftssysteme und Marktformen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Marktarten, Markttypen und Marktformen</li> <li>• Modell der Plan- und Marktwirtschaft</li> <li>• Die (öko-)soziale Marktwirtschaft als reales Wirtschaftssystem</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstständiges Ausarbeiten der Inhalte (Einzel- und Partnerarbeit) mit Hilfe des Buches und der Unterlagen des Lehrers</li> </ul>	<p>Evtl. Mathematik, Deutsch, Naturkunde</p>
<p>Die Rechtsformen unterscheiden und das unternehmerische Handeln in diesem Zusammenhang reflektieren und auf Fallbeispiele anwenden können</p>	<p>Rechtsformen der Unternehmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterscheidung: Unternehmen, Betrieb, Firma</li> <li>• Die Rechtsformen beim Namen kennen</li> <li>• Grundlegende Merkmale zuordnen können</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterscheidungsmerkmale anhand von Beispielen aus der Südtiroler Wirtschaft zuordnen können</li> <li>• Internetrecherche: Welche Rechtsformen sind in Südtirol am öftesten vertreten?</li> </ul>	
<p>Instrumente der Wirtschafts- und Geldpolitik benennen, so wie Wechselwirkungen und Einflüsse konjunktureller Maßnahmen auf die Wirtschaftsindikatoren aufzeigen können</p>	<p>Grundzüge der Geld- und Wirtschaftspolitik</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konjunktur: Ursache und Phasen</li> <li>• Wirtschaftspolitische Ziele in einer Marktwirtschaft sozialer Ausprägung</li> <li>• Die Geldwertänderungen und Maßnahmen seitens des Staates bzw. der EU</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse von Daten zur Konjunktur und Zeitungsartikel zu aktuellen wirtschaftlichen Themen (Wirtschaftskrisen, Konjunkturschwankungen)</li> </ul>	
<p>Die Besonderheiten des Wirtschaftsraumes Südtirol anhand von aktuellen Daten erklären können</p>	<p>Wirtschaft Südtirols</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Struktur und Besonderheiten</li> <li>• Das Südtiroler Bruttoinlandsprodukt</li> <li>• Eingriffe des Staates am Beispiel von Südtirol</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschiedene Daten der Handelskammer und des ASTAT zur wirtschaftlichen Situation des Landes</li> <li>• Verwendung statistischer Daten während der gesamten Themenbereiche aus Wirtschaftskunde, sofern solche vorliegen bzw. als angebracht erscheinen.</li> </ul>	

# BEWERTUNGSKRITERIEN FÜR DAS FACH RECHTS- UND WIRTSCHAFTSKUNDE

Die Fachlehrpersonen einigen sich auf folgende Kriterien für die Ermittlung der Semesternoten:

## **Fachkompetenz:**

- Beherrschung der behandelten Lerninhalte
- Angemessene Beherrschung der Fachsprache
- Umgang mit Quellenmaterial
- Vernetztes Denken

## **Selbstkompetenz:**

- Selbstständiges Arbeiten
- Ordentliche Arbeitsweise
- Korrekter Umgang mit Quellenmaterial
- Zuverlässige Erledigung von Arbeitsaufträgen und Aufgaben
- Beteiligung am Unterricht

## **Sozialkompetenz:**

- Teamfähigkeit
- Fähigkeit zum Zuhören
- Einhalten demokratischer Spielregeln
- Toleranz gegenüber anderen Meinungen
- Fähigkeit zur Konfliktbewältigung